I29 Soziale Selektion in Uni-Städten verhindern - Studierendenwerke fördern

Antragsteller*in: Marius Kühne
Thema: NRW – Land der Chancen von Anfang an

Details

Die hohen Lebenshaltungskosten in einigen Universitätsstädten werden immer mehr zum sozialen Selektionsfaktor. Einen Ausgleich können die Studierendenwerke leisten, in dem sie bezahlbaren Wohnraum bereit stellen, in der Mensa ein Mittagessen zum kleinen Preis anbieten und BAföG-Anträge möglichst schnell bearbeiten. Dafür braucht es eine stärkere Finanzierung der Studierendenwerke durch das Land!

Begründung

Hochschulen sollen allen Menschen offen stehen, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Die notwendigen sozialpolitische Maßnahmen in den Universitätsstädten werden vor allem durch die Studierendenwerke geleistet. Diese finanzieren sich zu einem großen Anteil aus den Sozialbeiträgen der Studierenden, während die Landesförderung stagniert oder sinkt. Dieser Tendenz sollten wir entgegenwirken!